

Uwe Berghaus

Konjunkturplafond: Treibstoff in der Krise

Die heimische Wirtschaft musste in der aktuellen Krise beispiellose Rückschläge verkraften. Viele Firmen verzeichneten zweistellige Nachfrageeinbrüche – in einzelnen Fällen von bis zu 90 Prozent. Besonders hart getroffen wurden die Automobilindustrie sowie der Maschinenbau, deren Bestellungen oft um mehr als 50 Prozent einbrachen. Dies stellt auch die Kredit vergebenden Banken vor außergewöhnliche Herausforderungen. Denn mit den rückläufigen Umsätzen verschlechtern sich in der Regel die Bonitäten und damit die Ratings vieler Kreditnehmer. Die Prolongation der ausgelegten Kredite ist dann gefährdet. Noch schwieriger wird es, wenn zusätzliche Kreditvolumina benötigt werden. Angesichts der außergewöhnlichen Dimensionen der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung haben einige Banken angekündigt, bei der Kreditvergabe flexibler agieren zu wollen. Die WGZ Bank beispielsweise will Unternehmen mit einer soliden wirtschaftlichen Basis und guten Perspektiven einen Konjunkturplafond von insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Die Redaktion hat dazu Uwe Berghaus, den Leiter des Bereichs Firmenkunden befragt.

Was hat die WGZ Bank veranlasst, einen weiteren Kredittopf für Unternehmen zu schaffen?

Einige Unternehmen rutschen im Zuge der Wirtschaftskrise teils deutlich im Rating ab. In normalen Zeiten liegt einer solchen Bonitätsverschlechterung in der Regel ein strukturelles Problem zugrunde und es entsteht auch für die Bank Handlungsbedarf. Eine Situation wie in 2009, mit Umsatzeinbrüchen von oft 50 Prozent und mehr, führt nach unserer Interpretation jedoch, zumindest in Einzelfällen, zu überzogenen Ratingauswirkungen. Und wir haben uns, im Interesse unserer Kunden die Frage gestellt, wie wir mit diesen Ergebnissen umgehen können.

Welche Situation haben Sie vor Augen?

Gut geführte Unternehmen haben mit Beginn der Krise konsequent Maßnahmen zur Kostenreduktion und Liquiditätsoptimierung ergriffen, neudeutsch: sie haben ihr Working Capital optimiert. Nach wieder einsetzender Auftragsbelegung werden diese Adressen größeren Vorfinanzierungsbedarf haben, um in Betriebsmittel zu investieren. Dann allerdings auf einem deutlich reduzierten Ratingniveau. Bei formalistischer Auslegung der übrigen Kreditgrundsätze würde es für einige Unternehmen schwierig, die nötigen Finanzierungen zu bekommen. Hier ist Augenmaß gefragt, um kundenorientierte Lösungen zu erarbeiten.

Warum gehen Sie nicht völlig von der auf Ratings basierenden Kreditvergabe ab?

Die etablierten und stark auf Ratings beruhenden Regeln der Kreditvergabe haben sich durchaus bewährt. Es gibt für uns daher keinen Anlass, diese über Bord zu werfen. Aber in gut zu begründenden Fällen wollen wir angesichts der extremen Auswüchse der aktuellen Entwicklung eben gezielte Ausnahmen zulassen und unseren Kunden Hilfestellung geben.

Welche Kriterien legen Sie bei der Auswahl der Kreditnehmer für das neue Instrument zugrunde?

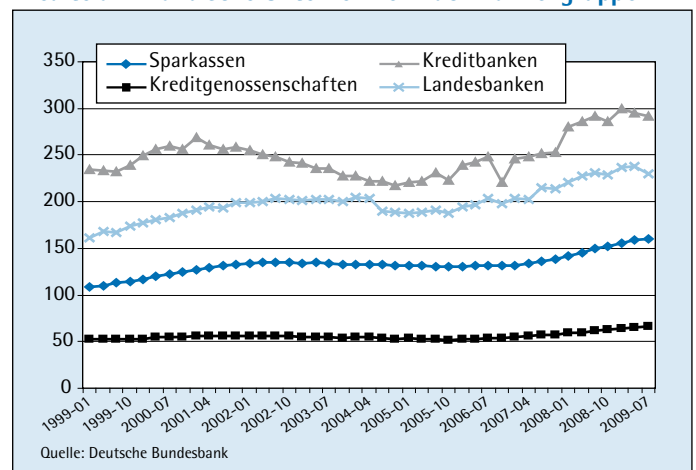
Wir stehen solchen Unternehmen mit dem Konjunkturplafond zur Seite, deren solide Eigenkapitalausstattung, deren erstklassige Produkte und deren überzeugendes Management erwarten lassen, dass sie nach den Rückschlägen der letzten zwei Jahre wieder in die Erfolgsspur der Vorkrisenjahre zurückfinden werden.

Können Sie hierfür Beispiele nennen?

Firmen, die mit hoch entwickelten Investitionsgütern über eine starke Marktposition verfügen und in der Vergangenheit bewiesen haben, dass sie auch ihre Finanzen professionell managen, haben gute Chancen sogar gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Solchen erfolgreichen Unternehmen den Kredit für die Auffüllung ihrer Lager zu verweigern, würde nicht zu dem von uns angestrebten partnerschaftlichen Umgang

Kredite an inländische Unternehmen nach Bankengruppen



passen. Wer solchen Unternehmern den Kredithahn zudreht, handelt kurzfristig und unklug.

Laufen Sie nicht Gefahr, dass Sie mit dem Plafond auch gescheiterte Unternehmen an den neuen Kredittopf locken?

Wir werden jeden Einzelfall sehr sorgfältig prüfen. Wer schon vor der Wirtschaftskrise strukturelle Probleme hatte, dem können wir kaum helfen. Verfügt aber eine Firma über ein langfristig tragfähiges Geschäftsmodell und wird durch den konjunkturellen Absturz nur temporär getroffen, dann sehen wir uns aufgefordert, die Rolle der Hausbank über das normale Maß hinaus mit Leben zu füllen.